

## Hochgebet „Junia“

Auch wenn sie aus dir,  
Junia,  
einen Mann machen wollten,  
weil es einfach keine führenden Frauen geben durfte:  
Wir haben dich nicht vergessen und erinnern an dich!  
An dich,  
die Anhängerin Jesu der ersten Stunde,  
die herausragende Apostelin,  
die unerschrockene Verkünderin der Hoffnung,  
die glaubwürdige Zeugin der Liebe,  
die Mitarbeiterin der Gemeinde und die Lehrmeisterin des Paulus!

Deines Mutes und deiner Weisheit wegen loben wir dich!  
Und wir rühmen die Ewige,  
die dich als ihr Bild geschaffen und uns geschenkt hat.

### *Sanctus*

Wir versammeln uns, Gott, um *den* Tisch,  
an dem es keine Papierlosen und keine Randständigen,  
keine Verlierer und Versager,  
keine Nieten und Nullen,  
keine Frauen und Männer mehr gibt,  
sondern allein noch Menschen,  
allesamt deine Kinder.  
Jesu Zeichen liegen vor uns.  
Lege deine Geistkraft in Brot und Wein und uns,  
dass alles erzähle von deiner Gegenwart.

### *Einsetzungsbericht Geheimnis des Glaubens*

Er ist der Grund, der uns trägt.  
Er ist die Hoffnung, die uns hält.  
Jesus von Nazaret,  
der Menschenfreund,  
der Störenfried,  
der Wegbereiter,  
der Morgenstern.

Junias und viele Namen von Frauen wurden verschwiegen,  
ihre Bedeutung verschleiert,  
ihre Verdienste verheimlicht,  
ihre Sendung vergessen.  
Dein österlicher Auftrag aber bleibt, Ewige,  
und es ist an der Zeit,  
die Männer der Kirche wissen zu lassen,  
was wir ihnen von dir auszurichten haben:  
dass du lebst und dass dein Wille nicht Herrschaft heisst,  
sondern Gerechtigkeit und Liebe!

Junia hat sie bezeugt und mit Gefängnis bezahlt.  
Darum bitten wir für alle,  
die ihrer Überzeugung wegen verfolgt,  
die in Polizeikellern gefoltert,  
die als politische Gefangene vergessen  
oder in den Todeszellen dieser Welt zerbrochen werden.  
Sei du, durch uns, ihre Anwältinnen und Anwälte!

Gemeinsam wollen wir Kirche sein,  
die aus der Kraft ihres Anfangs lebt,  
die aus der Sehnsucht ihrer Verheissung schöpft,  
die aus der Freiheit ihrer Frauen atmet –  
dir zur Ehre, einander zum Segen, uns zur Freude.

*Durch „ihn“ ...*